

# Protokoll der Senatssitzung vom 7. November 2023

---

Anwesende Senatsmitglieder mit beschließender Stimme:	Prof. Schmitz, Prof. Knauff, Prof. Pigorsch, Prof. Matuschek, Prof. Knoepffler, Prof. Beckstein, Prof. Kaluza, Prof. Brenning, Prof. Mittag, Prof. Groten, Prof. Küsel, Prof. Schubert, Prof. Henn, Herr Paul, Frau Peinelt, Frau Büttner, Frau Würflein, Frau Wunderlich, apl. Prof. Claus, Dr. Lippmann, apl. Prof. Lupp, Dr. Feldkamp, Frau Fickler-Tübel, Frau Glaser, Herr Horn
Anwesende Senatsmitglieder mit beratender Stimme:	apl. Prof. Weichold, Prof. Cantner, Prof. Steinbeck, Prof. Green, apl. Prof. Weinke, Herr Plitzko, Herr Rüttger, Prof. Wermke, Prof. Ohler, Prof. Walgenbach, Prof. Demmerling, Prof. Daumann, Prof. Pavlyukevich, Prof. Peschel, Prof. Kulkowski, Prof. Klotz, apl. Prof. Heller
Gäste im geschlossenen Teil:	Dr. Danz
Leitung:	Vizepräsident Prof. Cantner
Durchführung:	Der Senat findet statt als Präsenzsitzung im Senatsaal.

---

## UNIVERSITÄTSÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 7      **Berichte**

- Apl. Prof. Weichold informiert über den geplanten *Dies legendi* am 21. November 2023. Der Tag steht unter dem Motto „Natürlich intelligent! Lehren und Lernen mit KI gestalten“. Weitere Informationen bietet u.a.: [www.uni-jena.de/Ale\\_DiesLegendi](http://www.uni-jena.de/Ale_DiesLegendi).
- Apl. Prof. Weichold gibt Auskunft über eine Podiumsdiskussion u.a. von Lehramtsstudierenden mit Minister Holter am 26. Oktober 2023 zur Qualität und Weiterentwicklung des Lehramtsstudiums. Auf dieser Basis sind auch weitere Termine mit Minister Holter geplant.
- Prof. Steinbeck berichtet über aktuelle Cyber-Angriffe auf Hochschulen und weitere öffentliche Einrichtungen in Deutschland. Die Universität plant die Einführung einer sog. Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA), welche das Risiko von unberechtigten Zugriffen auf die Systeme der Universität zumindest erheblich verringert. In einem ersten Schritt soll eine vorbereitende Umfrage unter allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität durchgeführt werden. Eine entsprechende E-Mail wird zeitnah versandt.
- Prof. Steinbeck informiert über den bevorstehenden Digitalgipfel in Jena (20/21. November 2023). Die *ELLIS Unit Jena* wird im Hauptprogramm vertreten sein. Weitere Informationen bietet u.a.: [www.de.digital/DIGITAL/Navigation/DE/Digital-Gipfel/digital-gipfel.html](http://www.de.digital/DIGITAL/Navigation/DE/Digital-Gipfel/digital-gipfel.html).
- Prof. Cantner informiert, dass vom TMWWDG her überlegt wird, dass die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) in Thüringen das Promotionsrecht erhalten. Bisher hatte Thüringen hier eher auf kooperative Promotionen und, damit einhergehend, die Assoziation von Betreuer:innen gesetzt. Die Universität hat gegenüber dem TMWWDG klarge-

stellt, dass die Durchführung von Promotionen an HAWs mit einer hohen Forschungsqualität in den jeweiligen Bereichen verbunden sein muss. Aktuell wird unter dem Vorsitz von Prof. Teichert eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die entsprechende Kriterien erarbeiten soll.

Abschließend informieren verschiedene Mitglieder des Senats über ihre Sicht auf eine Veranstaltung am 27. Oktober 2023. Bei dieser hatte StS Feller die Empfehlungen „Hochschulentwicklung in Thüringen 2030+“ vorgestellt. Der Text wurde im Auftrag des TMWWDG erstellt und wird die zukünftige Entwicklungsplanung der Thüringer Universitäten und Hochschulen prägen. Kritisch wird insbesondere angemerkt, dass keine Strategien des Landes erkennbar sind, die die Finanzierung der Universitäten und Hochschulen – zum Beispiel mit Blick auf die anstehenden Tarifsteigerungen, welche von den jeweiligen Einrichtungen zu tragen sind – mittel- und langfristig sicherstellen.

## **TOP 8            Reform des Studiums für das Lehramt an Regelschulen**

Apl. Prof. Weichold informiert über die an der Universität laufenden Bemühungen zur Reform des Studiums für das Lehramt an Regelschulen. Hierbei ist u.a. wichtig, dass die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen TMWWDG und Universität eine Reform der Lehrer:innenbildung vorsehen. Für den Start des reformierten Studienangebots für das Lehramt an Regelschulen im Wintersemester 2024/25 ist nun ein Senatsbeschluss zur entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung sowie das Vorliegen der landesrechtlichen Rahmenbedingungen bis Ende 2023 notwendig. Der Studienausschuss hatte in seiner Sitzung am 18. Oktober 2023 der geplanten Reform bereits einstimmig zugestimmt und dem Senat den Beschluss der folgenden Ordnungen unter dem Vorbehalt des Vorliegens der landesrechtlichen Rahmenbedingungen empfohlen:

- Ordnung der Friedrich-Schiller-Universität Jena für das Studium und die Prüfungen in Studiengängen für ein Lehramt an Regelschulen (SPO-LAR) inkl. der fachspezifischen Bestimmungen
- Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Senat mit einer Enthaltung die vom Studienausschuss empfohlenen Ordnungen zur Umsetzung der Reform des Studiums für das Lehramt an Regelschulen unter dem Vorbehalt des Vorliegens der erforderlichen Änderungen des Thüringer Lehrerbildungsgesetz und der Staatsprüfungsverordnungen für das Lehramt an Regelschulen und Gymnasien. Der Senat empfiehlt weiterhin mit einer Enthaltung dem Vorläufigen Leiter der Universität, die Ordnungen zu genehmigen sowie die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen. Vorab ist die Genehmigung des TMWWDG und des TMBJS einzuholen.

## **TOP 9            Informationen zur Haushaltssituation**

Dr. Mehlhorn informiert im Auftrag des Kanzlers und auf Wunsch von Frau Würflein über die Beschäftigtenentwicklung in der Verwaltung in den Jahren 2013 bis 2023. Dabei wird eingegangen auf die Entwicklung des haushaltsfinanzierten Personals im Präsidialbereich, in den Bereichen der Vizepräsident:innen und des Kanzlers, wobei hier wiederum am Beispiel des Dezernats „Personal“ der Aufgabenzuwachs der Verwaltung erläutert wird. Weiterhin wird über die an der Universität existierende Betreuungsrelation Auskunft gegeben (unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen).

Der Senat diskutiert ausführlich sowie teils kontrovers die angesprochenen Themen und den Umgang mit ihnen. Dabei wird u.a. angemerkt, dass wichtige Vorgänge auch mit den vorgelegten Zahlen nicht erklärt bzw. unzureichend abgebildet werden, so die Gründe für den Aufwuchs in manchen Bereichen. Prof. Cantner erläutert, dass dieser teils in der in den letzten Jahren vollzogenen Modernisierung/Professionalisierung von Strukturen sowie in der Übernahme neuer Aufgaben begründet liegt, was Frau Bär dann anhand der Entwicklung der Hochschulkommunikation spezifiziert. Es wird angeregt, die internen und externen Gründe für den Aufwuchs in den Organisationseinheiten weiter zu benennen.

Weiterhin wird ausführlich die Entwicklung der Studierendenzahlen erörtert. Apl. Prof. Weichold merkt an, dass eine Umfrage geplant ist, um z.B. die Gründe für Studienabbruch/-wechsel sowie für ein nicht begonnenes Studium noch besser zu verstehen. Dies wiederum wird von Mitgliedern des Senats kritisch gesehen, da ja unklar ist, wie entsprechende Personen mit der Umfrage erreicht werden können. Eher wäre zu überlegen, das Vorgehen vergleichbarer Universitäten zu analysieren, die bei der Studierendengewinnung allerdings erfolgreicher sind. Im Rahmen der Diskussion wird auch Kritik an der Zusammenstellung der vorgelegten Zahlen vorgebracht: So sind z.B. in den Zahlen zur Betreuungsrelation bei den Dozierenden drittmittelfinanzierte Personen mit eingerechnet und es gibt keinen Hinweis, dass in Jena zahlreiche außeruniversitäre Institute existieren, was dann wiederum die Situation an der Universität prägt (mit zahlreichen gemeinsamen Berufungen).

Darüber hinaus berichtet Dr. Mehlhorn im Auftrag des Kanzlers über den Stand der Haushaltskonsolidierung im Bereich des Personals. Dabei wird erneut eingegangen insbesondere auf die geplante Entwicklung des haushaltsfinanzierten Personals im Präsidialbereich, in den Bereichen der Vizepräsident:innen sowie des Kanzlers, aber auch auf die Situation in den Fakultäten. Neun von zehn Fakultäten haben bereits entsprechende Sparkonzepte eingereicht, welche mehrheitlich auch den Zielvorgaben nachkommen. Ungeklärt sind in die vielen Fällen noch die Einsparvolumina, die von den Fakultäten im Rahmen der letzten Struktur- und Entwicklungsplanung zu erbringen waren. Daran anschließend ist teilweise auch unklar, ob und inwiefern diese Einsparungen umgesetzt wurden. Die hier bestehenden offenen Punkte befinden sich in Klärung.

Abschließend erörtert der Senat ausführlich und kontrovers einen Antrag von Prof. Peschel. Dieser lautet: „Der Haushaltsausschuss wird beauftragt, bis Ende 2028 die Erfüllung der Einsparauflagen zu begleiten und dazu die nötigen Informationen von der Univerwaltung einzuholen. Im Einzelnen soll entweder ein Vertreter des Haushaltsausschusses oder der Kanzler in Abstimmung mit dem Haushaltsausschuss (1.) bis spätestens Januar 2024 den Senat über die eingegangenen Einsparkonzepte der Fakultäten, der zentralen Einrichtungen und der Verwaltung im Hinblick auf die Erfüllung der Zielvorgaben informieren und (2.) ab da halbjährlich jeweils zum Ende des Semesters dem Senat über (2a) die Erfüllung der definierten Einsparziele und (2b) die Entwicklung der Stellenzahlen in den genannten Bereichen berichten.“

Der Senat würdigt dabei u.a. einerseits das mit dem Antrag verbundene Anliegen, bzgl. des Haushaltes mehr Transparenz herzustellen. Andererseits wird u.a. angemerkt, dass seit mehreren Monaten durch den Kanzler Informationen zur Haushaltssituation im Senat bereits erfolgen und dass die Diskussion über den Haushalt vorrangig im Senat zu führen ist (u.a., da im Haushaltsausschuss nicht alle Fakultäten vertreten sind). Vor diesem Hintergrund wird im Senat Einvernehmen hergestellt, dass die in den letzten Monaten vollzogene Informationspraxis des Kanzlers (eben mit regel-

mäßigen Informationen) fortgeführt werden soll. Weiterhin soll anlässlich der alljährlichen Diskussion der Wirtschaftspläne über die Erfüllung der Einsparziele und, damit verbunden, die Entwicklung der Stellenzahlen in den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen informiert werden.

#### **TOP 10            Studienangebot zum Sommersemester 2024**

Dr. Danz stellt das geplante Studienangebot (1. Fachsemester) zum Sommersemester 2024 vor. Vor diesem Hintergrund beschließt der Senat einstimmig das Studienangebot (1. Fachsemester) zum Sommersemester 2024 gemäß der vorliegenden Vorlage.

#### **TOP 11            Information zum Terminplan für das Wintersemester 2024/25**

Dr. Danz stellt die Terminplanung für das Wintersemester 2024/25 vor. Gemäß § 47 Abs. 3 ThürHG bestimmt die TLPK – im Benehmen mit dem TMWWDG – u.a. den Beginn und das Ende der Semester sowie die vorlesungsfreien Zeiten. Auf dieser Grundlage erfolgen dann die weiteren Planungen.

Es erfolgt ein kurzer Austausch im Senat. Dabei wird insbesondere darum gebeten, darauf zu achten, dass (möglichst große) Überschneidungen zwischen den schulischen Sommerferien und der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester existieren. Dies würde auch die Aktivitäten der Universität im Bereich der Weiterbildung von Lehrer:innen unterstützen. Dr. Danz wird dieses Anliegen weitergeben.

#### **TOP 12            Jahresbericht gemäß § 29 Abs. 3 ThürHG**

Prof. Cantner und Frau Bär übergeben den diesjährigen Jahresbericht 2022/23 gemäß § 29 Abs. 3 ThürHG i.V. mit § 35 Abs. 1 Nr. 15 ThürHG und stellen Eckpunkte der Konzeption vor. Frau Bär lädt alle Mitglieder des Senats zur inhaltlichen Mitgestaltung des nächsten Jahresberichts 2023/24 ein. Inhalte, die aufgenommen werden sollen, können bei ihr eingereicht werden.

Es erfolgt ein kurzer Austausch zur Frage, ob der Bericht in Druckform vorgelegt werden muss, oder ob nicht eine ausschließlich digitale Variante, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten, vorzuziehen ist.

#### **TOP 13            Verschiedenes**

- Prof. Cantner weist auf die Hochschulversammlung hin, welche im Nachgang der Senatssitzung ab 17.00 Uhr stattfinden wird. Als einziger inhaltlicher Tagesordnungspunkt ist die Wahl eines vorläufigen Leiters der Universität gemäß § 30 Abs. 10 ThürHG vorgesehen. Für dieses Amt kandidiert der amtierende Vizepräsident für Forschung, Prof. Pohnert.
- Prof. Cantner informiert über die nächsten Termine. Folgende Termine sind aktuell geplant: 12. Dezember 2023, 16. Januar 2024 und 6. Februar 2024.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 10. November 2023